

Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Agenda
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat
- Informationen zur Abfall-
bewirtschaftung
- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel
- Separatsammlungen,
Beispiel Ried-Mörel
- Kehrichthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit -
ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause
- Oase im Alter
- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Ge-
meindeverwaltung
- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel
- Gratulationen
- Statistik

Seite 12

Kehrichtentsorgung

Nörgelei an der Tagesordnung?

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
Freunde und Gäste der Rieder alp

Die Gemeinde Rieder alp ist eine Gemeinde, die in ihrer Entwicklung ausgesprochen stark vom Tourismus abhängt. Der Tourismus ist der grösste Arbeitgeber in der Gemeinde. Eine Optimierung und Professionalisierung des Angebotes ist für den künftigen Erfolg entscheidend. Die Gemeindeverantwortlichen nehmen mit Freude zur Kenntnis, dass die Destination Rieder alp das begehrte Label „**Familien willkommen**“ tragen darf. Das Credo lautet:

Wer wir sind

Wir sind eine Schweizer Destination, die sich besonders gut für Familienferien eignet. Die touristischen Leistungsträger setzen sich kontinuierlich mit dem Thema Qualität auseinander und widmen sich insbesondere der Dienstleistungsqualität im Bereich Familienfreundlichkeit.

Was wollen wir

Unser Ziel ist es, den Kindern zusammen mit den Eltern oder Begleitpersonen einen Aufenthalt anzubieten, der ihren Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Die Familienfreundlichkeit steht im Zentrum unserer Anstrengungen und wird von allen unterzeichnenden touristischen Leistungserbringern wie auch von der einheimischen Bevölkerung unterstützt.

Wie wir unser Ziel erreichen wollen

Wir anerkennen die Qualitätskriterien, die für jede Destination verbindlich sind und durch unabhängige Experten periodisch überprüft werden. Wir garantieren unseren Gästen die Einhaltung der Qualitätskriterien und sind bestrebt, das Angebot ständig zu verbessern und auszubauen.

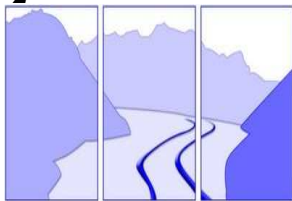
Eine Qualitätssteigerung und mehr Komfort erhoffen sich die Verantwortlichen auch bei der Umstellung des Direktreservierungssystems auf **Deskline** auf den 1. November 2009. Die Mitglieder der Aletscharena steigen alle auf das gleiche Reservierungssystem um.

Ebenfalls zur Qualitätssteigerung beitragen wird die neue 4er-Sesselbahn Rieder alp – Hohfluh, welche am ersten Dezemberwochenende eröffnet wird. Neben einer Aufwertung von Rieder alp west, werden auch die Pistenströme entflechtet. Erfreut konnte an der Generalversammlung der Aletsch Rieder alp Bahnen AG vom 9. Oktober 2009 zur Kenntnis genommen werden, dass die **ARBAG weiterhin auf Erfolgskurs** ist: neue Sesselbahn zum Winterstart 2009/2010, Beschneiungsanlage um 2 km erweitert, gute Partnerschaft im Aletschgebiet. Wenn das keine guten Vorzeichen für einen erfolversprechenden Winter sind.

Und nicht zuletzt sollen all die Diskussionen um das **neue Tourismusgesetz** zu einer Qualitäts- und Wertschöpfungssteigerung führen. Das Ziel vor Augen scheint das gleiche, jedoch der Weg dorthin ist noch weit. Alle Gegner der jetzigen Vorlage haben in der parlamentarischen Debatte die Beibehaltung des Systems der Kurtaxe abgelehnt. Einzig die Unterzeichnende hat sich als Mitglied der zweiten parlamentarischen Kommission für dieses System eingesetzt. Jetzt scheint es das allein segensbringende zu sein. So schnell ändern sich die Vorzeichen. Der Gemeinderat wird nach den Herbstferien dazu Stellung nehmen.

Der Einsatz für eine Qualitätssteigerung stellen wir nicht nur im Dienstleistungsbereich fest, sondern auch bei der Erhaltung der bestehenden Bausubstanz und den Investitionen in den Gewerbebetrieben. Aus der Statistik der Bauverwaltung erhellt, dass dieses Jahr 75 Baugesuche eingegangen sind für Sanierungs- und Reparaturarbeiten. Dies führt zu einer Aufwertung des Ortsbildes und das ist gut so.





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Agenda
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat
- Informationen zur Abfall-
bewirtschaftung
- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel
- Separatsammlungen,
Beispiel Ried-Mörel
- Kehrichthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit -
ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause
- Oase im Alter
- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Ge-
meindeverwaltung
- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel
- Gratulationen
- Statistik

Seite 12

Kehrichtentsorgung

Die neue Legislaturperiode ist noch kein Jahr alt, und doch machen sich bereits Abnützungsercheinungen breit. **Sind wir schon müde?** Die Arbeit im Dienst der Öffentlichkeit ist aufreibend. Ein guter Freund sagte einmal: Gemeinderat sein, sei wie das Fegefeuer auf Erden erleben. Unrecht hat er mit dieser Aussage nicht. Mit Argusaugen wird die Arbeit der Gemeindevverantwortlichen beobachtet. Dagegen ist nichts einzuwenden. Doch wenn jeder Entscheid aus persönlicher Enttäuschung oder Unzufriedenheit auf die persönliche Ebene hinunter gebrochen wird, dann geht das zu weit. Wenn jeder Mann und jede Frau die Mandate im öffentlichen Dienst abgibt, weil er anscheinend „getreten“ worden ist, dann schütteln wir nur noch den Kopf. Wir sind es leid, als Schuhabtreter herzuhalten. Dafür sind der Aufwand und der Verzicht auf persönliche Freizeit zu gross. Die Zeit wird bald kommen, dann können alle diejenigen, die vom Gemeinderat nichts halten, das Ruder selber in die Hand nehmen und Verantwortung übernehmen. Einen Vorteil hat dieses Szenario: in drei Jahren wird es keine stillen Wahlen mehr geben. Das ist doch auch was, oder?

Freuen wir uns doch vorerst auf einen erfolgreichen Winter, geniessen die Fahrt mit der neuen Sesselbahn Hohfluh, und geniessen die Gastfreundschaft in unserer schönen Region mit ihrem atemberaubenden Panorama. Auf jeden Fall wünscht die Gemeindeverwaltung Rieder alp allen Leistungsträgern einen tollen Saisonstart.

Graziella Walker Salzmann,
Gemeindepräsidentin

Agenda

zu Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Tourismus

- ◆ Dienstag, 27. Oktober 2009, 19.00 Uhr, Zentrum St. Bernhard Rieder alp, öffentliche Informationsveranstaltung zum Vorentwurf Zweitwohnungsreglement der Gemeinde Rieder alp
- ◆ Mittwoch, 11. November 2009, 19.00 Uhr, Zentrum St. Michael, Bettmeralp, öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung in der Aletscharena zum neuen Tourismusgesetz mit Staatsrat Jean-Michel Cina
- ◆ Samstag/Sonntag, 5/6. Dezember 2009, Eröffnung der neuen 4er-Sesselbahn mit attraktivem Rahmenprogramm bei der Talstation Hohfluh

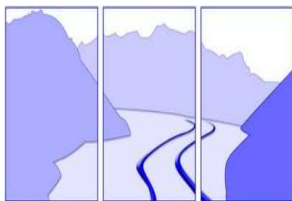
Aus dem Gemeinderat

Bisher sind auf der Gemeindekanzlei 75 Baugesuche eingegangen, wobei deren 65 bewilligt worden sind. Der Gemeinderat hat sich im dritten Quartal unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Sitzung vom 6. Juli 2009

- Der Gemeinderat liess alle Gebäude im Eigentum der Gemeinde auf Astbest kontrollieren. Aufgrund des Berichtes entscheidet er schliesslich, dass die entsprechenden Arbeiten gleichzeitig mit allfälligen Sanierungsarbeiten ausgeführt werden.





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin

Agenda

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat

- Informationen zur Abfallbewirtschaftung

- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel

- Separatsammlungen, Beispiel Ried-Mörel

- Kehrichthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit - ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause

- Oase im Alter

- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Gemeindeverwaltung

- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel

- Gratulationen

- Statistik

Seite 12

Kehrichtentsorgung Gemeinde Rieder alp

- Der Gemeinderat beschliesst, dass für allgemeine Anlässe synthetische Gemeindefahnen bestellt werden, welche dann allen Interessierten bei Bedarf ausgeliehen werden.
- In der Rektoratswohnung in Goppisberg stehen verschiedene Unterhaltsarbeiten an.
- Fragen um die Finanzierung und Verantwortung der Realisierung der Oberflächenentwässerung im Gebiet Golmenegg werden besprochen.
- Das weitere Vorgehen für die Gemeindereglemente Lärmbekämpfung und Verkehr sowie den Zweitwohnungsbau sind Thema.
- Verschiedene Bewilligungen für das Kulturfestival Rieder alp werden erteilt.

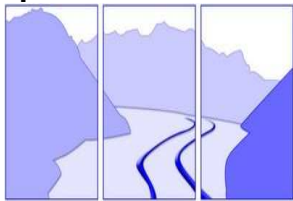
Sitzung vom 20. Juli 2009

- Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Aletscharena an der Ausschreibung des 2. Prix Rando 2010 mitmacht.
- Die Sanierung der Trinkwasserleitung „Egga“ konnte abgeschlossen und die Schlussabnahme durchgeführt werden.
- Die Feuerpolizeiliche Gebäudeinspektion im Schulhaus wurde durchgeführt. Als Sofortmassnahme werden drei Feuerlöscher angeschafft. Weiter wird die Markierung des Ausganges im Erdgeschoss korrigiert. Zudem muss bei der Türe im Heizungsraum der Feuerwiderstandswert gegeben sein. Der Gemeinderat stimmt diesen Vorgaben zu.
- Der Gemeinderat wird über den Bericht „Aufbereitung Aletschwasser“ informiert.
- Die Gemeinde Rieder alp spricht sich für ein UNESCO Portalsystem aus. Der Standort an der Aletschpromenade muss noch bestimmt werden. Die Realisierung wird für das Jahr 2011 beschlossen.
- Bei der Deponie Riederstollen wurden verschiedene Container aufgestellt. Diese müssen noch angeschrieben werden. Der Gemeinderat spricht sich für die Offerte der Leuchtreklamen Willisch aus.
- Der Gemeinderat bewilligt die 1. Augustfeier in Ried-Mörel wie in den letzten Jahren.
- Die Halbjahresabschluss 2009 wird zur Kenntnis genommen und besprochen.
- Die „schwierigen Gebiete“ bezüglich dem Hochwasserschutz wurden abgelaufen. Das Konzept wird zusammen mit den Gemeinden Mörel, Filet und Bister erstellt. Das Hauptmerkmal wird auf Unwetter gelegt.
- Weil die Reparaturkosten für die Kartonpresse bei der Sammelstelle Rieder alp Mitte unverhältnismässig hoch sind, entscheidet sich der Gemeinderat für die Anschaffung einer Occasionspresse.
- Die Bauabnahmen vom 19.06.09 werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und teilweise mit Vorlagen genehmigt.

Sitzung vom 10. August 2009

- Die Oberflächenentwässerung im Golmenegg wird erneut diskutiert. Der Verlauf der Leitung steht. Der Gemeinderat ist einverstanden, bei der Realisierung mitzuwirken.





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Agenda
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat
- Informationen zur Abfallbewirtschaftung
- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel
- Separatsammlungen, Beispiel Ried-Mörel
- Kehrichthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit - ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause
- Oase im Alter
- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Gemeindeverwaltung
- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel
- Gratulationen
- Statistik

Seite 12

Kehrichtentsorgung Gemeinde Riederalp



- Die Jahresrechnung der Pfarrei Ried-Mörel wird zur Kenntnis genommen. Die offenen Fragen müssen vor der Genehmigung geklärt werden.
- Der Gemeinderat nimmt die Rückmeldungen von den Vernehmlassungsantworten des Reglements für den Zweitwohnungsbau zur Kenntnis.
- Der Gemeinderat überarbeitet einen Teil des Reglements betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr.
- Der Gemeinderat beschliesst, den Brunnen ausgangs Dorf Goppisberg abzustellen.
- Die Bauabnahme im Planier bezüglich des Druckbrecherschachtes erfolgte. Dabei wurden einige Unstimmigkeiten festgestellt. Diese werden besprochen.

Sitzung vom 24. August 2009

- Die Jahresrechnung der Pfarrei Ried-Mörel wird genehmigt.
- Der Ortsplaner der Gemeinde Riederalp informiert den Gemeinderat über das Erschliessungskonzept Plateau Riederalp und das Materialbewirtschaftungskonzept, beide betreffen das Plateau Riederalp.
- Einige Abwasserschächte müssen gemäss Generellem Entwässerungsplan sofort instand gestellt werden. Der Gemeinderat stimmt dieser Arbeitsausführung zu.
- Der Gemeinderat spricht sich für eine professionelle Kanalreinigung an einigen Stellen im Abwasserleitungsnetz aus.
- Im Reservoir in Ried-Mörel wird ein Mess-System eingebaut.

Sitzung vom 14. September 2009

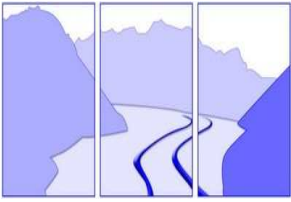
- Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2009-2010 von Riederalp Mörel Tourismus.
- Der Gemeinderat übergibt die Arbeiten für den Sicherheitsnachweis für die Wohnung in Goppisberg an die Firma Alpig AG.
- Die Region Oberwallis hat ein Projekt zur „Stärkung der Dorfläden im OW“ lanciert. Der Gemeinderat beschliesst, dass der Dorfladen von Ried-Mörel für das Projekt angemeldet wird.
- Der Gemeinderat beschliesst, dass laufende Verfahren bezüglich der Gesamtmelioration Ried-Mörel, abzuschliessen.
- Der Gemeinderat diskutiert eine neue Büroorganisation.
- Die Vermessungskommission für die Lose 3 und 6 wird gebildet.
- Die Vereinbarung mit dem Kanton Wallis für den Winterdienst Ried-Mörel bis Oberried wird unterzeichnet.
- Die ausstehenden Kurtaxen werden behandelt.
- Die Sanierung des Wangweges wird beschlossen, wobei das öffentliche Ausschreibungsverfahren auf Einladung an fünf Unternehmungen bestimmt wird.
- Die Umsetzung der Oberflächenentwässerung Golmenegg steht erneut zur Diskussion.

Sitzung vom 28. September 2009

- Das Reglement betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr wird weiter überarbeitet und verschiedene Anpassungen werden beschlossen.

Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin

Agenda

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat

- Informationen zur Abfallbewirtschaftung

- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel

- Separatsammlungen,

Beispiel Ried-Mörel

- Kehrichthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit -

ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause

- Oase im Alter

- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Gemeindeverwaltung

- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel

- Gratulationen

- Statistik

Seite 12

Kehrichtentsorgung

- Die Offertöffnung für die Arbeiten am Wangweg wurde auf den 28.09.09 festgesetzt. Der Gemeinderat übergibt die Arbeiten an die Firma ebatech AG.
- Der Gemeinderat erhebt Einsprache gegen die Schutzverordnung Aletschwald und zwar weil die Finanzierungsbeteiligung der Gemeinde Rieder alp noch nicht klar ist und bringt erneut den Vorbehalt des Ausbaus der touristischen Infrastruktur an.
- Der Gemeinderat spricht sich in Sachen Schulkalender für das Modell Ferienplan mit Maiferien auf und schliesst sich der Stellungnahme der OS-Zentren an.
- Der Generelle Wasserversorgungsplan ist immer noch nicht geboren. Der Gemeinderat nimmt den Vorentwurf zur Kenntnis. Eine Prioritätenliste muss zwingend erstellt werden.
- Der Gemeinderat wird informiert, dass das Tafelkonzept betr. der Kennzeichnung der Mooregebiete abgeschlossen ist.

Informationen zur Abfallbewirtschaftung

Thomas Wenger hat im Auftrag der Gemeinde den Grundkurs Inertstoffdeponie und Sortierung besucht. Wir gratulieren ihm dazu herzlich. Jede Gemeinde ist dafür verantwortlich, ihr Deponiepersonal ausbilden zu lassen. Im Grundkurs wurden folgende Ziele behandelt:

- Kennt die Funktion der wichtigsten Anlagen und die Deponietypen mit den zugelassenen Abfallarten
- Kennt die wichtigsten abfallwirtschaftlichen Zielsetzungen, Gesetze und Verordnungen.
- Kennt die auf seiner Deponie zugelassenen Abfallarten, die wichtigsten gefährlichen Stoffe und ihre Auswirkungen.
- Verfügt über ein Grundwissen in den Bereichen Maschineneinsatz, Betriebseinrichtungen, Annahmekontrolle, Arbeitssicherheit (ohne Thema Deponiegas)
- Kennt die Zielsetzung und Inhalte eines Betriebsreglements.

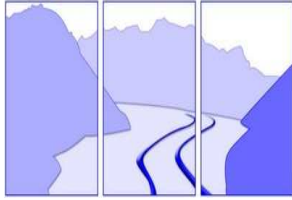
Dieser Ausbildungslehrgang hat schon erste Früchte getragen. Dabei geht es nicht darum, dass die Gemeinde ihre Bürgerinnen und Bürger schikanieren will, sondern darum, eine geordnete Abfallbewirtschaftung zu erreichen. Kommt hinzu, dass im Kehrichtreglement eine Sockelgebühr enthalten ist. Die Bürgerinnen und Bürger haben es verdient, dass alles unternommen wird, damit eine Reduktion ins Auge gefasst werden kann. Das geht jedoch nur, wenn sich alle an die Weisungen der Gemeindeverwaltung oder der von ihr beauftragten Personen halten.

Deponie Riederstollen

Die Deponie wurde anfangs Sommer aufgeräumt und neu beschriftet. Trotz dieser Bemühungen ist festzustellen, dass sich nicht alle an diese Bestimmungen halten. Hinzu kommt, wer etwas auf die Deponie bringt, ist gebührenpflichtig. Einzig die Gartenabfälle und das Gras werden in der ganzen Gemeinde unentgeltlich auf Kosten der Gemeinde entsorgt. Da es ein leichtes ist, einen Schlüssel zur Deponie zu erhalten, appellieren wir an alle, der Gebührenpflicht nachzukommen. Andernfalls verschaffen sie sich einen Vorteil zu Lasten der ganzen Gemeinschaft. Das ist nicht in Ordnung.

Wir ersuchen alle, mit dem wilden Deponieren entlang der Flur- und Kantonsstrasse aufzuhören. Bis dieses Material verrottet, dauert es sehr lange. Und wenn ein Unwetter kommt, rutscht alles ab und andere, die nichts dafür können, müssen dann räumen und „blechen“.





Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Agenda
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat
- Informationen zur Abfallbewirtschaftung
- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel
- Separatsammlungen, Beispiel Ried-Mörel
- Kehrichthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit - ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause
- Oase im Alter
- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Gemeindeverwaltung
- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel
- Gratulationen
- Statistik

Seite 12

Kehrichtentsorgung
Gemeinde Rieder alp

Deponie Twidel

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung beschlossen, den Wangweg zu sanieren. Das Homologationsverfahren der Deponiezone Twidel ist noch im Gange. Ungeachtet dessen, war der Wangweg in einem schlechten Zustand. Wir danken allen für Ihr Verständnis, weil der Weg bis zur Fertigstellung für sämtlichen Verkehr gesperrt ist und zwar ab dem 19. Oktober 2009.

Separatsammlungen, Beispiel Ried-Mörel

Die Kartonsammlung jeden ersten Montag im Monat in Ried-Mörel macht kein schönes Bild, zumal das Karton nicht am Morgen um 9.00 Uhr, sondern manchmal erst nachmittags abgeholt wird. Schade, dass nicht alle den Karton ordentlich zusammenbinden. An dieser Sammelstelle geht der Hauptwanderweg vorbei. Was setzen wir für Signale?

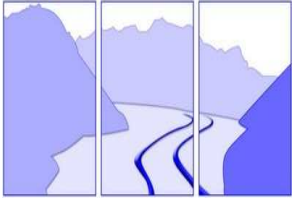
Kehrichthaus alter Stafel

Die Schliessung des Kehrichthauses alter Stafel wurde schon diskutiert. Der Grund ist ganz einfach und geht aus dem untenstehenden Foto hervor, das nach keinen weiteren Erläuterungen mehr verlangt. Dass es so nicht geht, ist wohl allen klar!



Das Formular „Kehrichtentsorgung Gemeinde Rieder alp“ wurde überarbeitet und wird auf Seite 12 abgedruckt.

Herzlichen Dank an alle, die das gar nichts angeht, weil sie es eh schon immer richtig gemacht haben.



Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin

Agenda

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat

- Informationen zur Abfall-
bewirtschaftung

- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel

- Separatsammlungen,
Beispiel Ried-Mörel

- Kehrthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit -
ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause

- Oase im Alter

- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Ge-
meindeverwaltung

- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel

- Gratulationen

- Statistik

Seite 12

Kehrthentsorgung Ge-
meinde Rieder alp

Freiwilligenarbeit – ohne kann eine Gemeinde nicht funktionieren Ein Beispiel

Am 8. Oktober 2009 fand die Generalversammlung von Frauen- und Mütterverein Ried-Mörel statt. Mehr als die Hälfte der mittlerweile 64 Mitglieder waren anwesend. Der Vorstand unter dem Präsidium von Antonia Wenger, mit Lucie Wyden, Kassa, und Liliane Wenger, Aktuarin, sprüht vor Energie, Ideen und Engagement. Ohne grosses Aufsehen haben sie erklärt, sie führen den Verein nach dem Ausscheiden von Cecile Ritz aus dem Vorstand zu dritt weiter, nachdem in den vergangenen Jahren das Thema Wahlen zu Qualen wurde. Im Namen der Gemeindeverwaltung und der ganzen Bevölkerung danken wir herzlich für das Engagement zugunsten der Gemeinschaft.

Die Turnhalle war schön geziert, die Versammlung wurde speditiv abgewickelt und der Imbiss war ein Genuss. Die Präsidentin lobte die tolle Unterstützung durch die Mitglieder, sei es beim Apéro servieren, bei Beerdigungen, bei der Fastensuppe usw., ganz getreu dem Grundsatz: gemeinsam sind wir stärker, geteilte Freude ist doppelte Freude! Die freundliche und gemütliche Stimmung tat der Seele gut.

Jahresprogramm

**Das Leben ist wie der Mond – es zeigt uns immer wieder
eine andere Seite.**

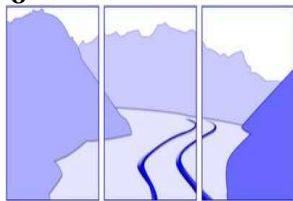
17.11.2009	Vortrag, Die Welt der Öle und Essige
05.12.2009	St. Nikolaus besucht die Familien
08.12.2009	Marienfeier mit Kindersegnung, Andacht in der Pfarrkirche
15.12.2009	Advents- und Weihnachtsfeier für die Frauen & Mütter des Vereins und unsere Senior(innen) aus nah und fern ab 65 Jahren
20.01.2010	Schulkinderfrühstück
02.02.2010	Lottoabend
05.03.2010	Weltgebetstag in Ried-Mörel um 14.00 Uhr
14.03.2010	Orangenverkauf zu Gunsten von „Terres-des-Hommes“
11.04.2010	1. Hl. Kommunion
24.04.2010	Firmung
Mai/Juni 2010	Grosser Jahresausflug
September 2010	Spielnachmittag für unsere Kleinsten
05.10.2010	Ordentliche Generalversammlung

Jahresmotto

Wer Erfahrungen machen will, muss Umwege gehen.

von Andrej Szczpiorski





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Agenda
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat
- Informationen zur Abfall-
bewirtschaftung
- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel
- Separatsammlungen,
Beispiel Ried-Mörel
- Kehrriethaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit -
ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause
- Oase im Alter
- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Ge-
meindeverwaltung
- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel
- Gratulationen
- Statistik

Seite 12

Kehrriethaus Gemein-
de Riederalp



Information

Kinderbetreuung zu Hause

Die Regionalstelle des Walliser Roten Kreuzes betreibt seit Mitte September 2009 seine neue Dienstleistung „Kinderbetreuung zu Hause“ auch im Oberwallis und zwar unter folgender Adresse:

Rotes Kreuz Wallis, Regionalstelle Oberwallis, Überlandstrasse 20, 3902 Brig-Glis
Tel. 027 924 55 32

Email: rotes-kreuz-wallis@oberwallis.ch
www.rotes-kreuz-wallis.ch

Der Dienst richtet sich an Eltern, die eine vorübergehende Kinderbetreuung für Ihre Kinder suchen:

- Die Eltern haben ein krankes oder verletztes Kind und sind berufstätig. Das Kind kann nicht in seine gewohnte Betreuung (Krippe, Tagesmutter) oder in die Schule gebracht werden. In solchen Fällen können die Eltern unsere Regionalstelle im Oberwallis kontaktieren, die eine Kinderbetreuerin organisiert. Die Mitarbeiterin betreut das Kind zu Hause.
- Die Eltern sind krank oder vorübergehend nicht in der Lage, sich selber um ihr Kind zu kümmern. Die Kinderbetreuerin kommt zur Familie nach Hause und passt auf das Kind auf.

Die Kosten für diese Dienstleistung sind abhängig vom Einkommen der Familie, jedoch betragen sie im Minimum CHF. 5.00 bzw. 10.00. Diese Dienstleistung wird von einigen Krankenkassen übernommen.

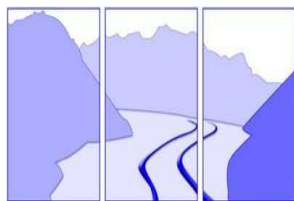
Oase im Alter

Ein neues Angebot bietet die Familie Kuonen in Guttet-Feschel, sei es für einen temporären Aufenthalt zur Erholung, Ferienplatz usw. oder als Alternative zum Altersheim. Weitere Infos finden sich unter www.seniorenoase.ch zu finden.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Am 16. Oktober 1999 hat das erste Team der betreuten Alterswohnung De Sepibus in Mörel-Filet seine Arbeit aufgenommen. Seither sind 10 Jahre vergangen. Die Jubilarin ist fest im Schuss und aus der Region nicht mehr wegzudenken.

An dieser Stelle danken wir im Namen der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Riederalp den Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste unserer älteren Bevölkerung. Jede Frau und jeder Mann haben das Recht, in Würde alt zu werden und das in seiner gewohnten Umgebung. Das bedarf unser aller Einsatz. Das Schöne daran ist, dass wir alle einmal alt werden!



Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Agenda
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat
- Informationen zur Abfall-
bewirtschaftung
- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel
- Separatsammlungen,
Beispiel Ried-Mörel
- Kehrichthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit -
ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause
- Oase im Alter
- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Ge-
meindeverwaltung
- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel
- Gratulationen
- Statistik

Seite 12

Kehrichtentsorgung

Information aus der Gemeindeverwaltung

Die Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt hat mitgeteilt, dass die Gesuch um Erteilung eines Lern- oder Führerausweises, welche von der Einwohnerkontrolle bewilligt werden, nur noch mit einem neueren farbigen Passfoto (früher zwei) versehen werden müssen.

Auf das neue Jahr werden neue Öffnungszeiten eingeführt. In Zusammenarbeit mit den Kanzleimitarbeitenden prüfen wir neue Varianten und werden Sie, geschätzte Damen und Herren, entsprechend informieren. Bitte beachten Sie die Anschläge.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass das total überarbeitete Reglement betr. Lärmbe-
kämpfung und Verkehr, sowie das Zweitwohnungsreglement nicht am Wochenende vom 29. November 2009 zur Abstimmung gelangen, sondern voraussichtlich im Januar 2010.

Gemeindeführungsstab – ein wichtiges Instrument

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Rieder alp haben am Wochenende vom 27. September 2009 dem neuen kommunalen Reglement zugestimmt. Die Gemeinden sind aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, eine Organisation vorzusehen.

Die Arbeit im Gemeindeführungsstab verlangt nach genauen, akribischen Situationsanalysen, damit im Ereignisfall die richtigen Entscheide getroffen werden können. Folgende Chargen kennt der Gemeindeführungsstab der Gemeinde Rieder alp unter der Leitung von Stabschef Roger Stucky:

Stabschef Stellvertreter: Marc Berchtold

Verantwortliche Schutz & Rettung: Martin Wyden & Egon Schwery

Verantwortliche Gesundheitswesen: Bernadette Kummer

Verantwortlicher Techn. Betriebe: vakant

Verantwortlicher Logistik: Elmar Berchtold

Chef Einsatz: Marcel Schwyn

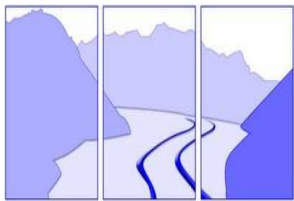
Sekretariat: Eliane Imhof

Informationsdienst: Gerhard Berchtold

Nachrichtendienst: Alexa Schirmer

Markus Bürcher





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Agenda
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat
- Informationen zur Abfallbewirtschaftung
- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel
- Separatsammlungen, Beispiel Ried-Mörel
- Kehrichthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit - ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause
- Oase im Alter
- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Gemeindeverwaltung
- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel
- Gratulationen
- Statistik

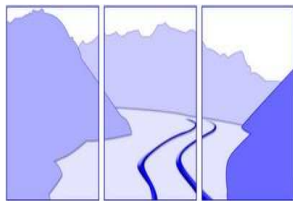
Seite 12

Kehrichtentsorgung

Im Namen der Gemeindeverwaltung danken wir allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienste der Öffentlichkeit. In diesen Dank schliesse ich die Mitglieder der Feuerwehr Rieder alp ein, welche in einem Ereignisfall vor Ort tätig sein werden.

Die Gemeindeverwaltung





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 17/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin

Agenda

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

- Aus dem Gemeinderat

- Informationen zur Abfall-
bewirtschaftung

- Deponie Riederstollen

Seite 6

- Deponie Twidel

- Separatsammlungen,
Beispiel Ried-Mörel

- Kehrthaus alter Stafel

Seite 7

Freiwilligenarbeit -
ein Beispiel

Seite 8

- Kinderbetreuung zu Hause

- Oase im Alter

- Jubiläum De Sepibus

Seite 9

- Informationen der Ge-
meindeverwaltung

- Gemeindeführungsstab

Seite 10

Gemeindeführungsstab

Seite 11

- Turnverein Ried-Mörel

- Gratulationen

- Statistik

Seite 12

Kehrrichtensorgung Ge-

Turnverein Ried-Mörel

Alle aktiven, jungen und junggebliebenen Frauen sind herzlich eingeladen, sich im Turnverein sportlich zu betätigen, und zwar wie folgt:

- Gruppe A+B trifft sich am Donnerstag Abend vom 20.00 Uhr - 21.00 Uhr

- Gruppe C+D (Frauen im besten Alter, ca. ab 60 Jahren) am Mittwoch Nachmittag
13.30 - 14.30 Uhr

Caroline Wyssen steht dem Turnverein als Präsidentin vor. Der Turnverein macht auch Ausflüge, wie Kegeln, Schneeschuhlaufen oder mal zu einem Kreuzweg pilgern.

Im Februar 2010 wird gemäss separatem Anschlag ein Fasnachtshock organisiert.

Wir gratulieren Zum Wiegenfest

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest von

25.10.	Auxilius Stucky zum 90. Geburtstag
28.10.	Wilhelm Karlen-Berchtold zum 83. Geburtstag
29.10.	Leonie Nellen-Kummer zum 82. Geburtstag
04.11.	Rosina Schwery-Imhof zum 84. Geburtstag
06.11.	Marie Kummer-Lengen zum 81. Geburtstag
12.11.	Rosa Stucky-Biderbost zum 87. Geburtstag

Zur Geburt

Den glücklichen Eltern Eveline Lorenz und Thomas Loretan zur Geburt ihres Sohnes Levin, geboren am 18. August 2009.

Zur Statistik per 30. September 2009

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	471
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	52
Total Bevölkerung	523

Das entspricht

Schülerinnen und Schüler bis und mit 6. Klasse	34
über 60-jährige Frauen	69
über 60-jährige Männer	78



Riederalp

Kehrichtentsorgung Gemeinde Riederalp

Gebührensäcke können, einzeln oder in Rollen, in den Lebensmittelgeschäften auf der Riederalp bezogen werden. Preis pro Sack je nach Grösse: Fr. 1.40, Fr. 2.60, Fr. 4.30 und Fr. 7.80. Aus organisatorischen Gründen ist es von Vorteil, wenn der Vermieter seinen Feriengästen, einen Gebührensack, gegen entsprechendes Entgelt zur Verfügung stellt.

WAS	WANN	WIE	WO
Hauskehricht (inkl. Essig- und Waschmittelflaschen oder -verpackungen, Milch und Getränkerverpackungen, Tetra-Pack, Blumentöpfe (Kunststoff), Blumen- und Fleischpapier, Taschentücher und Servietten gehören, wie Glühlampen ebenso in den Hauskehricht. Verschlussdeckel von Flaschen und Gläsern, Korkzapfen, Strohummüllungen von Chiantiflaschen gelten auch als Hauskehricht.	Plateau Riederalp Täglich ***** Ried-Mörel donnerstags Greich & Goppisberg mitwochs	Gebührepflichtige Abfallsäcke	Kehrichtsammelstellen der Gemeinde Riederalp. Riederalp-West (Gondelbahn), Riederalp-Mitte (Grosskabinenbahn, Golmen und „Alter Strafel“)
Separatsammlung			
Konservendosen & Verschlussdeckel aus Weiss- & Stahlblech Papier entfernen und Dose spülen. Falls vorhanden, Dosepresse benutzen. Wenn keine Presse vorhanden ist, bitte den Boden entfernen und Dose zusammendrücken. Bitte keine Farben- und Lackdosen.	Täglich	Dosencontainer	Kehrichtsammelstellen der Gemeinde Riederalp
Papier Nicht in den Papiercontainer gehören: Karton, Pappe, Plastik & Plastikhüllen von Zeitschriften, Futtermittelsäcke (Ketzen oder Hundefutter), Papiertragtaschen, Styropor, beschichtete Folien, Kohlenpapier, Fotos, Briefumschläge mit Fenster	Täglich	Papiercontainer	Kehrichtsammelstellen der Gemeinde Riederalp
Glas (Nur Verpackungsglas!) Deckel und Verschlüsse entfernen. Glühbirnen, Trinkgläser, Fenster- und Spiegelglas sowie Steingut gehören nicht in den Glascontainer sondern in den Hauskehricht.	Täglich	Glascontainer	Kehrichtsammelstellen der Gemeinde Riederalp
Karton, Papiertragtaschen & Futtermittelsäcke Der Karton ist flach gedrückt anzuliefern. Ohne Klebebänder. Papiertragtaschen und Futtermittelsäcke gehören ebenfalls in die Kartonsammlung.	Plateau Riederalp Täglich Dörfer gem. Anschlag	Kartopresse	Kehrichtsammelstellen der Gemeinde Riederalp
PET Bitte zurück an die Bezugsstelle oder in den Pet-Recycling-Sack. Leergut zusammenge-drückt und verschlossen entsorgen. NUR GETRÄNKE-PETFLASCHEN	Täglich	Pet-Recycling-Sack Bezugsstelle	Kehrichtsammelstellen der Gemeinde Riederalp
Altmetalle / Stbbindungen / Metalle Frühling & Herbst, gemäss Anschlag der Gemeinde	Herbst	Altmetallcontainer	Gem. Anschlag der Gemeinde
Sperrgut brennbar Möbel, Teppiche, Matratzen, Ski ohne Bindung. Sperrgut muss einem Mitarbeiter, an der Materialverladerrampe bei der Bergstation der Luftseilbahn Mörel-Riederalp (Riederalp-Mitte) abgegeben werden. Ohne Vignette wird kein Sperrgut entgegen genommen. Vignetten können direkt an der Abgabestelle oder bei der Gemeinde bezogen werden.	Plateau Mo. - Di. 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr ***** Dörfer mit Hauskehricht	Entsorgungsvignette pro 30kg Fr. 12.50 Länge 1m – max. 2m Plateau max. 1.2 m	Separatsammelstelle Riederalp Mitte & Kehrichtsammelstellen in den Dörfern
Speiseöl / Haushaltsöl Milchflaschen können im entsprechenden Extrasack vor dem Coop bzw. im Shoppingcenter Olympia entsorgt werden.	Täglich	Fass bzw. Ölcontainer	Separatsammelstelle Riederalp Mitte & Kehrichtsammelstellen in den Dörfern

Gemeinde Riederalp

Reglemente können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden